

## Gemeinderatssitzung von Montag, 03. Juni 2013

Gemeindepräsident Michael Ochsenbein eröffnet die heutige Sitzung des Gemeinderates, der wieder eine befrachtete Traktandenliste vor sich hat. Eine längere Diskussion löst vorerst ein Antrag der Baukommission Schule aus, der sich mit der Sicherheit für Fussgänger und Fussgängerinnen im Baustellenbereich an der Schulhausstrasse befasst. Der Antrag verlangt, dass die Strasse gesperrt und der parkierende Verkehr weggebracht werden soll. Dieses Anliegen ist an sich unbestritten, doch zuerst gibt die Frage zu reden, ob dieser Antrag auch von der ordentlichen Baukommission behandelt werden soll. Urs Rutschmann (FLL) stellt den Antrag, die Angelegenheit zur Stellungnahme an die Baukommission weiter zu leiten, macht aber gleichzeitig klar, dass er auch ohne diesen Zwischenschritt leben könne. Wie die Voten von Irene Schläfli (FDP), Jürg Nussbaumer (FDP), Kurt Hediger (CVP) und Hans Rothenbühler (CVP) zeigen, liegt der Teufel im Detail. Im Vordergrund steht für alle Votanten die Sicherheit der FussgängerInnen und vor allem der Schulkinder. Es wird einstimmig beschlossen, als Sofortmassnahmen die Übersicht zu verbessern, d.h. ein Teil des Buschwerkes abzuholzen und den Fussgängerweg wieder zu öffnen. In einem zweiten Schritt soll dann die Schulhausstrasse gesperrt und mit einem Parkverbot belegt werden. Die Zufahrt für die Anwohner auch der Thalackerstrasse muss gewährleistet sein. Der Rat überweist, die Vorlage der Baukommission zur Abklärung der fachlichen wie auch der rechtlichen Seite.

Einen umfangreichen Block stellen die Geschäfte dar, welche das Ressort Planung und Umwelt betreffen. So liegt der Fahrplanentwurf 2014 zur Stellungnahme vor. Im Allgemeinen ist der Rat mit dem geplanten Angebot zufrieden, möchte aber den Busbetrieb von und nach Solothurn an Samstagen bis 17.30 Uhr ausdehnen.

Weiter erläutert der Ressortleiter Jürg Nussbaumer (FDP) die Anfrage eines Anwohners betreffend Landerwerb beim Grundstück GB Nr. 982 an der Poststrasse. Nach kurzer Diskussion entscheidet der Gemeinderat einstimmig im Sinne des Antrages der Planungs- und Umweltschutzkommission, d.h. der Verkauf kann dem Gesuchsteller im Rahmen der Ortsplanungsrevision zugesichert werden. Allenfalls wäre auch ein sofortiger Verkauf möglich, doch dann muss der Käufer die Kosten für die Änderung des Strassen- und Baulinienplanes übernehmen.

Jürg Nussbaumer (FDP) erläutert das Vorprojekt Hochwasserschutz- und Revitalisation Emme. Die Vorlage gibt kaum zu Bemerkungen Anlass und der Vorschlag zur Vernehmlassung wird einstimmig zur Weiterleitung an den Kanton genehmigt.

Irene Schläfli (FDP) erklärt die Stellungnahmen des Zweckverbandes Abwasserregion (ZASE) bezüglich der Sitzungsgeldregelung. Die Antworten der ZASE sind nach wie vor unbefriedigend, und Urs Rutschmann (FLL) möchte wissen, wer den Verwaltungsaufwand der Gemeinden übernimmt. Die Stellungnahme des vom Zweckverband angefragten Rechtsdienstes zeigt, dass das Vorgehen rechtens ist und das Geschäft erledigt werden muss, was der Rat widerstrebend beschliesst. Auf Antrag von Kurt Hediger (CVP) wird Irene Schläfli (FDP) von der ZASE die Präsenzlisten der Delegiertenversammlungen der letzten vier Jahre verlangen.

Zum Schluss der Sitzung dankt Hans Rothenbühler (CVP) der Feuerwehr Luterbach für ihren Einsatz. Die Feuerwehrleute mussten gleich an zwei Orten eingesetzt werden, einerseits beim Musikfest und andererseits an der Emme, die Hochwasser führte. Auch Kurt Hediger (CVP) äussert Dankensworte an die Feuerwehr und an die Musikgesellschaft Luterbach für das gelungene Musikfest des Wochenendes, das trotz des vielen Regens als voller Erfolg gewertet werden kann

Gemeindeschreiber Ruedi Bianchi berichtet von der Delegiertenversammlung des Anzeigerverbandes. Der ehemalige Gemeinderat Manfred Fluri wurde von Regierungsrat Klaus Fischer verabschiedet, wird aber noch bis Ende des Jahres 2013 als Geschäftsführer amten.

Ferner hat der Rat ...

- die Hundesteuerrechnung 2013 genehmigt.
- der Baumkommission Schule die Zuständigkeit für das gesamte Projekt „Photovoltaik-Anlage auf den Dächern der Schulbauten“ übertragen und die Verrechnung der anfallenden Kosten verrechnet.
- den Schlussbericht der Arbeitsgruppe Leistungsoptimierung gutgeheissen.
- die Schalteröffnungszeiten in den Sommerferien 2013 von Montag 22. Juli bis Freitag 09. August 2013 geregelt (Vormittag 09.00 – 12.00, Nachmittag geschlossen, Mittwoch ganzer Tag geschlossen).
- einem Verlängerungsgesuch „Musikunterricht“ zugestimmt
- eine Anfrage zur Schulwegsicherheit an die Planungs- und Umweltschutzkommission zur Weiterbehandlung im Rahmen der Parkplatzbewirtschaftung weitergeleitet.
- den Stand der Erreichung der Legislaturziele überprüft

Arnold Seiler, Gemeinderatsberichterstatter